



DGfT e. V. - Infopost

Liebe Mitglieder der DGfT e. V.,

wir – der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Theatertherapie – wünschen euch einen guten Start in das Jahr 2017.

Ein Jahreswechsel ist immer auch Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und 2016 war nicht nur (welt-)politisch ein turbulentes Jahr.

Die theatertherapeutische Landschaft in Deutschland erweitert sich und stößt in der Öffentlichkeit auf immer mehr Interesse. Das heißt für uns als DGfT e. V. (Deutscher Gesellschaft für Theatertherapie), dass wir unsere gewachsenen Strukturen und die Abläufe, die Entscheidungen meist auf dem kurzen Wege ermöglichen, transparenter nach außen darstellen wollen. Ein erster Schritt soll diese Infopost zum Jahreswechsel sein.

- Auf unserer Mitgliederversammlung im Juni 2016 fanden Vorstandswahlen statt. Der Vorstand wird jetzt neben Rainer Bengs und Wilhelm Seidel von Cathrin Clift verstärkt.
- Bettina Stoltenhoff-Erdmann ist nicht mehr Vorstandsmitglied und hat die Funktion der Weiterbildungsleiterin am Institut für Theatertherapie übernommen.
- Derzeit laufen über das ITT (Institut für Theatertherapie) theatertherapeutische Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit den Katholischen Hochschulen in Freiburg und Berlin an den Standorten Freiburg, Ruhr und Berlin. An dieser Stelle gratulieren wir allen vom Standort Ruhr, die 2016 ihr Kolloquium als TheatertherapeutIn abschließen konnten. Wir wünschen euch viel Erfolg bei eurer Abschlussarbeit.
- Seit Herbst 2015 findet ein Bachelorstudiengang Theatertherapie an der Kunsthochschule in Nürtingen statt und im Herbst 2016 startete bereits das neue Erstsemester.
- Der Boom an Anfragen für die Weiterbildung lässt nicht nach, so dass schon für 2017 der Start eines weiteren Ausbildungskurses in Berlin geplant ist. Aufgrund dieser Entwicklung sucht das ITT (Institut für Theatertherapie) Dozentinnen/Dozenten zur Erweiterung des Weiterbildungsteams. Hier der Ausschreibungstext des ITT:

Liebe DGfT Mitglieder,

wir freuen uns über eine derzeit fast explosionsartig wachsenden Zahl von Interessenten an der Weiterbildung zur Theatertherapeutin/zum Theatertherapeuten. In Berlin wird es deshalb 2017 einen zusätzlichen Weiterbildungsdurchgang geben. Um dieser gewachsenen Anfrage gerecht zu werden, wollen wir unser Dozentinnen/Dozenten -Team erweitern und suchen interessierte und motivierte TheatertherapeutInnen mit folgenden Voraussetzungen:

Dein Profil

- Du hast eine seit mindestens 5 Jahren abgeschlossene Weiterbildung bzw. ein abgeschlossenes Studium als Theatertherapeutin/Theatertherapeut
- Du bist Mitglied der DGfT e. V. und zertifiziert in der Registratur der DGfT e. V.
- Du arbeitest nachweislich regelmäßig therapeutisch bzw. mit theatertherapeutischen Methoden im Coaching/Training mit Einzelpersonen und/oder mit Gruppen
- Du verfügst über Erfahrungen in der Leitung von Gruppen und Projekten und idealerweise in einer Lehrtätigkeit
- **Was wir erwarten**
- Deine Teilnahme an einem 2tägigen Assessment am 18./19.03.2017
- Deine Bereitschaft zur Hospitation über 1-2 Jahre bei den bestehenden Dozentinnen/Dozenten
- Deine Bereitschaft, dich in ein bestehendes Team zu integrieren

Was Dich erwartet

- eine offen Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Team
- eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und entwicklungsfähige Aufgabe
- die aktive Teilnahme an der Weiterentwicklung der theatertherapeutischen Aus- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Deine vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen und Motivationsschreiben per E-Mail an info@theatertherapie.org! Solltest Du noch Fragen haben, kannst Du dich gerne unter 0173 9220234 an Wilhelm Seidel wenden.

- **Die Registratur der DGfT e. V.**

Die DGfT e. V. wendet sich mit ihrem Qualitätsverständnis an alle, die theatertherapeutische Unterstützung/Beratung in Anspruch nehmen.

Die Theatertherapie findet ihren Einsatz in freier Praxis, in Kliniken, in Rehabilitationszentren, im Managementbereich, in pädagogischen und sozialen Institutionen. Sie ist eine praxis- und handlungsorientierte Therapieform, welche eine erweiterte Diagnostik und Behandlung von psychischen, psychosomatischen sowie körperlichen Störungen ermöglicht. **Die Zertifizierung in der Registratur unterstützt und sichert die Qualität in den genannten theatertherapeutischen Arbeitsfeldern.**

Die DGfT e. V. stellt hierfür Qualitätskriterien zur Verfügung, welche sich auf die Ausbildung, die Führung des Berufstitels „Drama-/Theatertherapeutin reg.“ bzw. „Drama-Theatertherapeut reg.“ (in Registratur) und den Verbleib in der Registratur beziehen. Damit wird zum lebenslangen Lernen angeregt und die Qualität theatertherapeutischer Arbeit sichergestellt!

Im Jahr 2016 gab es erfreulicherweise weitere Zugänge in die Registratur und wir möchten euch dazu motivieren, dass sich noch mehr ausgebildete Theatertherapeutinnen und Theatertherapeuten zertifizieren lassen, um dieses Qualitätsmerkmal und das Qualitätsdenken in der Fachöffentlichkeit erweitert zu etablieren!

Insbesondere zur Abgrenzung von allen Angeboten sogenannter theatertherapeutischer Ausbildungen von Anbietern, die weder mit therapeutisch noch mit theatertherapeutisch ausgebildeten DozentInnen arbeiten und deren inhaltlicher sowie zeitlicher Umfang nicht annähernd den Qualitätskriterien der DGfT e. V. entsprechen. Wir erhalten von AbsolventInnen dieser Ausbildungen immer wieder Anfragen zur Aufnahme in die Registratur und müssen diese aufgrund fehlender Voraussetzungen ablehnen.

Die Registratur und die Kriterien zur Aufnahme sowie zum Verbleib in der Registratur unterliegen einer permanenten Überprüfung und Entwicklung! **Zur Sicherstellung der Weiterentwicklung der Standards, des Registratur-Verfahrens und der Qualitätsdimensionen soll ein Gremium gegründet werden. Wir bitten alle an dieser Arbeit interessierte, motivierte und bereits in der Registratur zertifizierte Mitglieder, sich für diese Arbeit zu bewerben.** Das Gremium sollte sich aus drei Mitgliedern und einem Vorstandsmitglied zusammen setzen.

Die Bewerbung zur Mitarbeit bitte an info@dgft.de schicken! Solltest Du noch Fragen haben, kannst Du dich gerne unter 0173 9220234 an Wilhelm Seidel wenden.

- Für 2017 ist ein Relaunch der Webseiten für die DGfT e. V. und das ITT in Arbeit. Auf der DGfT e. V. – Webseite werden die in der Registratur zertifizierten Mitglieder in der Liste der ausgebildeten Theatertherapeutinnen/Theatertherapeuten besonders gekennzeichnet bzw. separat ausgewiesen.
- Einen festen Platz in der Drama- und Theatertherapie-Landschaft hat die im Juni stattfindende und Internationale Sommerakademie (SAK) in Remscheid, welche in Zusammenarbeit zwischen DGfT e. V. und ITT ausgerichtet wird. Die Sommerakademie 2016 stand unter dem Thema „Die Erfindung des Körpers“ – der Körper als DAS künstlerische Medium des Theaters und als Prozessmedium in der Theatertherapie. Dafür konnten wir Dozentinnen und Dozenten aus Deutschland, Lettland, England, Kanada, Japan, Indien und Österreich gewinnen. Die Sommerakademie ist dieses Jahr vom 14. bis 18.06.2017 an der Akademie der Kulturellen Bildung, Remscheid (die Akademie Remscheid hat ihren Namen geändert!) mit dem Thema "Der ausgegrenzte Schatten des Fremden" - Die Rolle des Fremden und fremde Rollen in der Theatertherapie.

- Vernetzung war auch 2016 für die DGfT e. V. ein wichtiges Thema und so fanden regelmäßige Netzwerktreffen der Theatertherapeutinnen/Theatertherapeuten in Berlin und in Süddeutschland statt. Dank der Initiative unseres Mitglieds Patric Tavanti hat sich ein neues Netzwerk "Flucht, Trauma, Fremde - Theatertherapie in der Geflüchtetenhilfe" gegründet. Diese Netzwerkinitiative soll bundesweit und über die Grenzen hinaus (Serbien und Italien sind schon dabei) Informationen, Projekte und Engagierte vernetzen.

- **DGfT e. V. als Partner des EU ERASMUS+ Projektes ,CREATE'**

Im November reisten Ines Meyer-Kormes, Sonja Narr und Cathrin Clift nach Liverpool, wo das Kick-Off für ein EU Erasmus+ Projekt namens CREATE stattfand. Daran beteiligt sind 7 Organisationen aus 5 Ländern (Italien, Großbritannien, Frankreich, Irland und Deutschland). Die Gesamtverantwortung für Deutschland hat im Auftrag der DGfT e. V. Ingrid Lutz übernommen.

Im Rahmen des CREATE Projektes entwickeln die beteiligten Kunst-, Drama- und Tanztherapeuten kreative Lern- und Trainingsressourcen, die die professionelle Entwicklung kreativ orientierter Psychotherapieansätze bei der Arbeit mit psychisch erkrankten Migranten und Geflüchteten unterstützen sollen.

Neben der Entwicklung eines Trainingsmodules geht es auch um die Entwicklung von Konzepten für Supervision und Evaluation von künstlerischer Therapien sowie die europaweite Vernetzung der Gemeinschaft im Bereich Migration und psychische Gesundheit.

In 2017 sollen dann Menschen aus dieser Zielgruppe in jeweils 2 Pilotgruppen therapiert werden. Diese Gruppen werden von CREATE supervisorisch begleitet sowie evaluiert. Für den Entwurf eines Supervisionskonzeptes trifft sich die Arbeitsgruppe im Mai in Berlin.

- Zum Abschluss möchten wir noch auf die Adressänderung der DGfT e. V. hinweisen: der Sitz der DGfT befindet sich nun in der Großbeerenstraße 65 in 10963 Berlin-Kreuzberg.
- Auch das Konto der DGfT e. V. hat sich verändert:
Postbank Berlin, IBAN: DE82 6001 0070 0959 6637 00, BIC: PBNKDEFF

Wir bitten euch um Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen SEPA-Lastschrift-Mandats (siehe Anlage), da die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017 bereits von diesem Konto eingezogen werden.

Mit freundlichem Gruß

Der Vorstand der DGfT e. V.